

Produktname: PKC θ (Phospho-Thr538) Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab05268**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Phosphoryliert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:5000-1:10000
Molekulargewicht	81kDa

Antigen-Informationen

Genname	PRKCQ
Alternative Namen	PRKCQ; PRKCT; Protein kinase C theta type; nPKC-theta
Gen-ID	5588.0
SwissProt ID	Q04759
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das von humaner PKC abgeleitet ist und die Phosphorylierungsstelle von Thr538 umfasst. Aminosäurebereich: 504-553

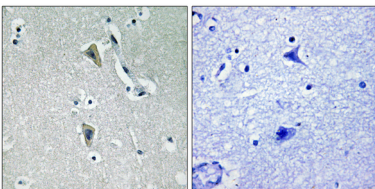
Hintergrund

Die Proteinkinase C (PKC) ist eine Familie von Serin- und Threonin-spezifischen Proteinkinasen, die durch Calcium und den sekundären Botenstoff Diacylglycerol aktiviert werden können. Mitglieder der PKC-Familie phosphorylieren eine Vielzahl von Zielproteinen und sind an verschiedenen zellulären Signalwegen beteiligt. Sie dienen außerdem als wichtige Rezeptoren für Phorbolster, eine Klasse von Tumorpromotoren. Jedes Mitglied der PKC-Familie weist ein spezifisches Expressionsprofil auf und spielt vermutlich eine spezifische Rolle. Das von diesem Gen kodierte Protein gehört zur PKC-Familie. Es handelt sich um eine Calcium-unabhängige und Phospholipid-abhängige Proteinkinase. Diese Kinase ist wichtig für die T-Zell-Aktivierung. Sie ist für die Aktivierung der Transkriptionsfaktoren NF- κ B und AP-1 erforderlich und könnte den T-Zell-Rezeptor (TCR)-Signalkomplex mit der Aktivierung dieser Transkriptionsfaktoren verknüpfen. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], Katalytische Aktivität: ATP + Protein = ADP + Phosphoprotein., Cofaktor: Magnesium., Domäne: Die C1-Domäne, bestehend aus den Phorbolster/DAG-Typ-Regionen 1 (C1A) und 2 (C1B), ist der Diacylglycerol-Sensor, während die C2-Domäne eine nicht-kalziumbindende Domäne ist., Enzymregulation: Drei spezifische Stellen – Thr-538 (Aktivierungsschleife der Kinasedomäne), Ser-676 (Turn-Motiv) und Ser-695 (hydrophobe Region) – müssen für die vollständige Aktivierung phosphoryliert werden., Funktion: PKC wird durch Diacylglycerol aktiviert, welches wiederum verschiedene zelluläre Proteine phosphoryliert. PKC dient außerdem als Rezeptor für Phorbolster, eine Klasse von Tumorpromotoren., Funktion: Es handelt sich um ein kalziumunabhängiges, phospholipidabhängiges, Serin- und Threonin-spezifisches Enzym. Essentiell für die T-Zell-Rezeptor (TCR)-vermittelte T-Zell-Aktivierung, aber entbehrlich während der TCR-abhängigen Thymozytenentwicklung. Verbindet den TCR-Signalkomplex mit der Aktivierung von NF- κ B in reifen T-Lymphozyten. Erforderlich für die Interleukin-2 (IL-2)-Produktion. PTM: Autophosphorylierung an Thr-219 ist für das Targeting zum TCR und die zelluläre Funktion der Proteinkinase C (PKC) nach Antigenrezeptorbindung notwendig. Ähnlichkeit: Gehört zur Proteinkinase-Superfamilie. AGC Ser/Thr-Proteinkinasefamilie. PKC-Subfamilie., Ähnlichkeit: Enthält 1 AGC-Kinase-C-terminale Domäne., Ähnlichkeit: Enthält 1 C2-Domäne., Ähnlichkeit: Enthält 1 Proteinkinase-Domäne., Ähnlichkeit: Enthält 2 Phorbolster/DAG-Typ-Zinkfinger., Untereinheit: Interagiert mit TXNL2/PICOT., Gewebespezifität: Skelettmuskel, Megakaryoblasten und Thrombozyten.

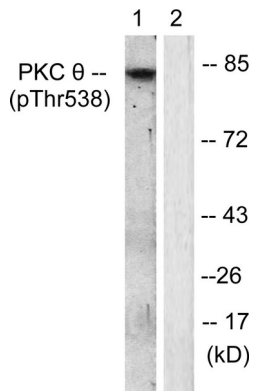
Forschungsbereich

Regulation der Mikrotubuli; Regulation der Aktindynamik; Stammzell-Signalweg; Insulinrezeptor; NF- κ B; B-Zell-Rezeptor; AMPK

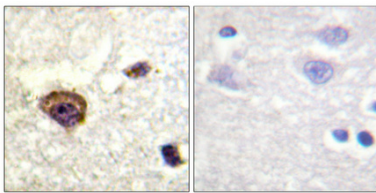
Bilddaten



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Gehirngewebe mittels PKC thet (Phospho-Thr538)-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem Phosphopeptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus Jurkat-Zellen mit dem PKC θ (Phospho-Thr538)-Antikörper. Die Spur rechts ist mit dem Phosphopeptid blockiert.



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Gehirn. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). Zur Antigenrückgewinnung wurde Tris-EDTA-Puffer (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. Die Negativkontrolle (rechts) wurde durch Präadsorption des Antikörpers mit Immunogenpeptid erhalten.